



# Zur Entstehung des Projektes Haus 6 Der Wunsch der Eltern nach einem geschlossenen Grundschulcampus

## Der Rückblick 2012 -2025

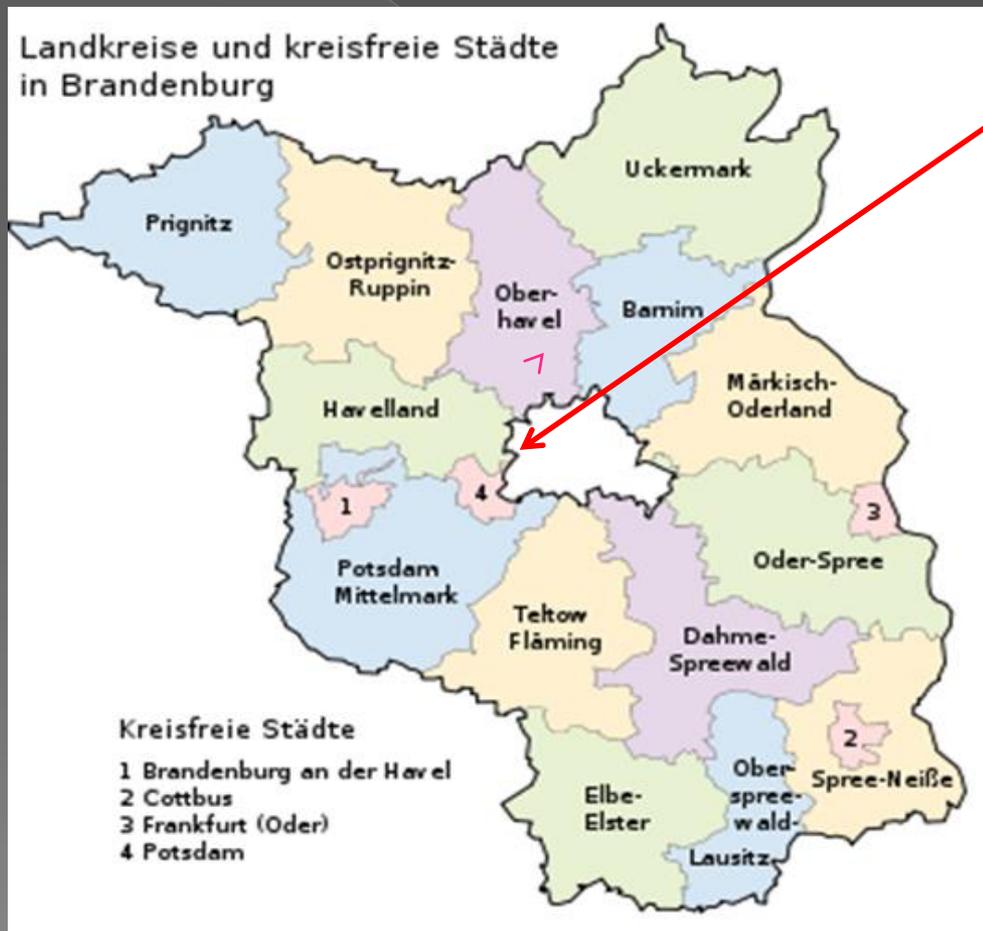
# Ein Blick zurück in die Vergangenheit



Foto: J. Klätke, Am Dorfteich

Im Jahr 1990 waren es noch 4.390 Einwohnende und 2012 bereits 11.445. Diese Entwicklung zog den Ausbaubedarf der technischen und sozialen Infrastruktur nach sich.

# Glienicke/Nordbahn – die Speckgürtel-gemeinde am Rand von Berlin im Landkreis Oberhavel



- Gemeinde Glienicke/Nordbahn nördlich über Berlin
- Zahlen und Fakten**
- Fläche der Gemeinde: 4,6 km<sup>2</sup>
- Einwohnerzahl 31.12.2012: **11.445**
- Einwohnerzahl 31.12.2023: **12.039**
- am dichtesten besiedelte Gemeinde in Brandenburg

# Der Ideenwettbewerb – Teilhabe der Einwohnerinnen und Einwohner Glienickes

In den Jahren 2011/12 führte die Gemeinde Befragungen der Bürgerinnen und Bürger zu ihren Vorstellungen der Ortskernentwicklung durch als Vorbereitung auf einen städtebaulichen Ideenwettbewerb.

Im Herbst 2012 beteiligten sich 25 Planungsbüros an der baulichen, strukturellen und gestalterischen Weiterentwicklung des 16 ha großen Wettbewerbsgebietes um den Ortskern.

# Ideenwettbewerb Gestaltung "Ortskern Glienicke/Nordbahn" Stand: 01.11.2011



Quelle: Auslobung Städtebaulicher und Landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb „Ortskerngestaltung“ der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

30.01.2025

## Das Ergebnis

Sieger wurde die Bürogemeinschaft JUCA  
architektur+landschaftsarchitektur und  
Therese Strohe und Michael Ullrich  
Architekten.

Die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern am  
demokratischen Entscheidungsprozess zur  
Weiterverfolgung dieser Architekten-  
vorschläge war den Entscheidungsträgern der  
Gemeinde stets wichtig.

## Der Auftrag der Gemeinde 2013

Eine von der Verwaltung und der Gemeindevertretung unabhängige Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern soll in einem Beteiligungsverfahren auf Grundlage der Gewinneridee über die weitere Entwicklung des Ortszentrums beraten.

Zu diesem Zweck führte die Gemeinde eine sogenannte **Planungszelle** durch, um ein **Bürgergutachten** erstellen zu lassen.

# Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn



Entwurf: JUCA architektur-landschaftsarchitektur und Therese Strohe Michael Ullrich Architekten, angepasst durch Bürgerinnen und Bürger

Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

# Öffentlichkeits- veranstaltung zum Auftakt der Planungszelle



Zum Auftakt der Planungszelle fand am 25.04.2013 eine Öffentlichkeitsveranstaltung statt, welche dazu diente interessierte Bürger zum einen über das Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes zur Ortskerngestaltung und zum anderen über die geplante Planungszelle zu informieren. Sie sollte v.a. auch den direkt durch die Planungen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern eine Plattform bieten, um sich zu dem Entwurf zu äußern.

Der Siegerentwurf wurde vom Fachpreisrichter Herrn Dr. Carlo W. Becker sowie den Büros JUCA architektur+landschaftsarchitektur und Therese Strohe Michael Ullrich Architekten vorgestellt und konnte anschließend von den Bürgerinnen und Bürgern hinterfragt werden.

# Jugendbeteiligung



Zentrale Themen für die Jugendlichen waren vor allem der Bürgerpark, der Schulcampus und der Dorfanger. Insbesondere der vorhandene Skatepark soll vergrößert und um Funktionen wie ein Jugendzentrum und einen Imbiss ergänzt werden. Der Umzug der Schulräume in einen Neubau auf dem Schulcampus wurden unterstützt und die Nachnutzung der Gebäude durch den Jugendclub und einen Multifunktionsraum vorgeschlagen. Der Dorfanger sollte weiterhin grün bleiben aber ggf. durch ein Café und einen Steg in der Nähe des Denkmals und einen Steg vor dem, in den Bauernhof verlegten Standesamt ergänzt werden. Im Detail finden sich die Ergebnisse ebenfalls auf der Anhang CD.

Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

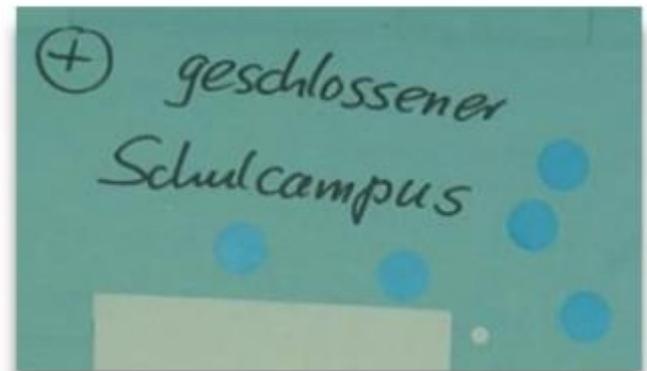
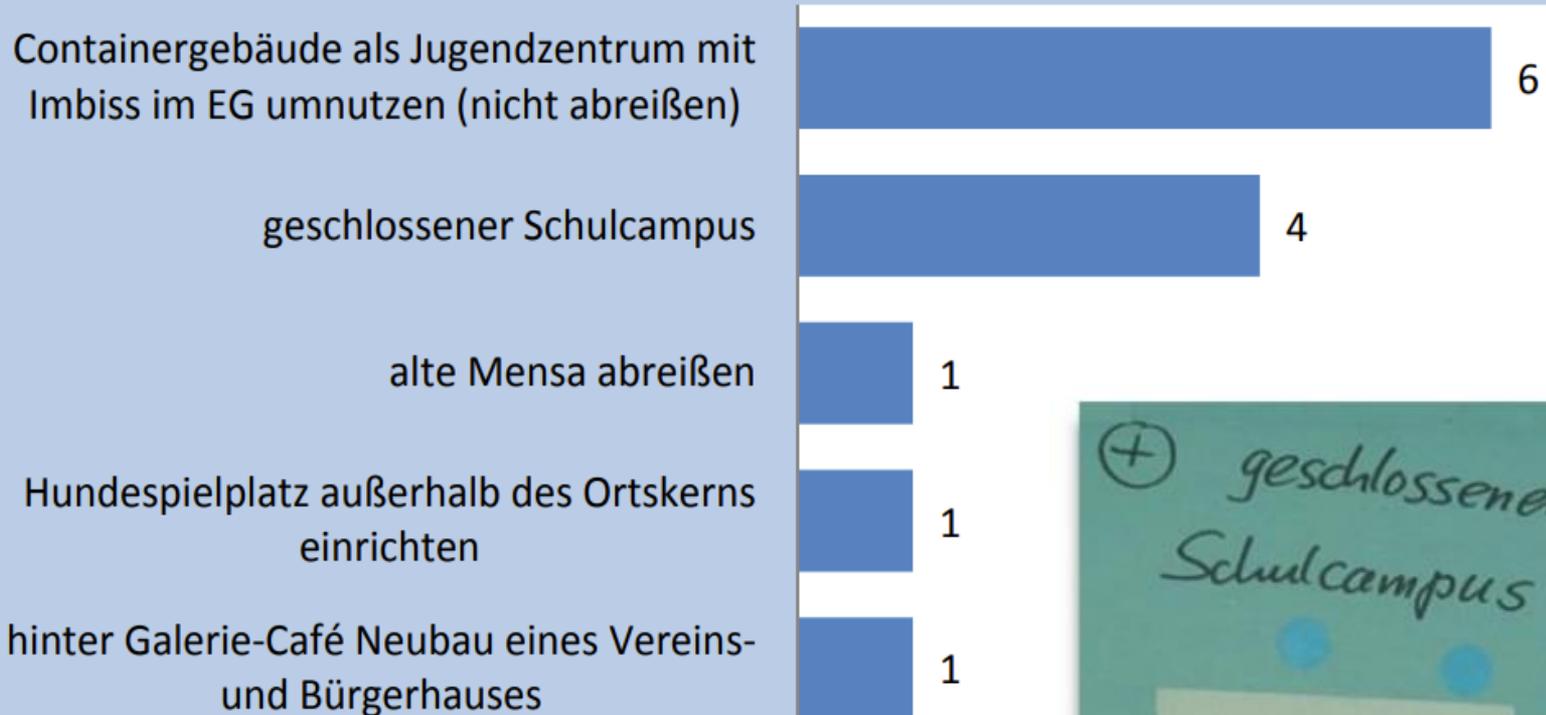
# Die Teilnehmenden



Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

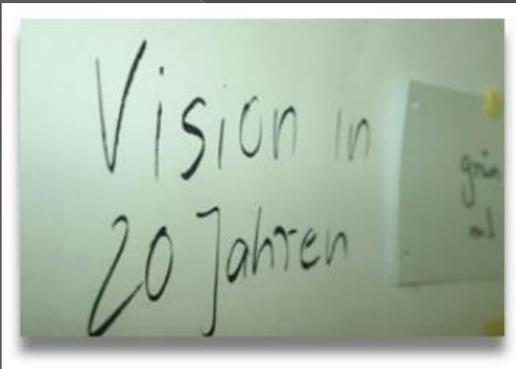
# Ergebnisse Empfehlungen der Arbeitseinheit 3

## Schulcampus, Mensa und Jugendzentrum



Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

# Szenario für die Ortskernentwicklung



1. Priorität Kurzfristig

Auf dem Weg zur Umsetzung des Konzeptes genießt die Umsiedlung der Mensa und der Klassenräume in den vorgeschlagenen Schulneubau allerhöchste Priorität bei den kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen, da hiervon eine Reihe weiterer Maßnahmen insbesondere zur Gestaltung des Michael-Bittner-Platzes abhängen. Innerhalb der nächsten drei Jahre sollten daher die Planungen für den Schulcampus stark vorangetrieben werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sehr bald ein langfristig geeigneter Standort für den Jugendclub gefunden werden muss. Ein zentraler Ort für den Jugendclub im Ortskern ist den Bürgergutachterinnen und Bürgergutachtern wie den Schülerinnen und Schülern wichtig.

# Der Auftrag der Gemeinde 2013

62. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz vom 13.03.2014

TOP: Ö5

VO-Nr.: 2014-037-StIV

Stellungnahme zur Prioritätenliste für die Umsetzung des städtebaulichen Wettbewerbes  
"Ortskern"

---

Der Ausschuss diskutiert die Reihenfolge der dargestellten 8 Maßnahmen.

Es wird dabei auf die finanziellen Folgen verwiesen, die Reihenfolge von Prioritäten erfolgt ohne klare Planungsgrundlagen für die jeweiligen Einzelmaßnahmen. Es besteht eine förderungsbedingte Bindung für die Nutzung als Schulmensa bis 2016.

Es wird auf die bestehende Planung des Bittnerplatzes hingewiesen, ggf. muss diese beschlossene Planung aufgehoben werden.

Abschließend einigt sich der Ausschuss auf die folgende zeitliche Reihenfolge der Maßnahmen (geordnet nach den laufenden Nummern der vorliegenden Liste): 1; 2; 4; 7; 3; 5; 6; 8

lfd.Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Bemerkung	Kosten
1	Schließung des Schulcampus (Verlagerung der Mensa)		3.500.000,00 €
2	Gestaltung des Bereichs um den Dorfanger, einschl. Gartenstraße und Verbindung Bürgerpark		100.000,00 €
3	Umsetzung Panoramaweg mit Wegesystem (Blick ins Tal)		200.000,00 €
4	Gestaltung des Bürgerparks		
5	Wohnquartier südlich Ahornallee	BP 24	
6	Lösung des Parkplatzthemas im Ortskern	Parkhaus	2.500.000,00 €
7	Gestaltung des Michael-Bittner-Platzes		80.000,00 €
8	Kirchenvorplatz		

# Die Beschlusslage 2014



## Beschlussauszug

### 3. Sitzung der Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn vom 23.09.2014

#### Ö 9.6 - 2014-165-BV-1

Beschluss über den Antrag der GBL-Fraktion zu Übernahme der Empfehlungen der Planungszelle als Beratungsgrundlage zur Ortskernentwicklung

**Beschlussart:** ungeändert beschlossen

**Raum:** Mensa

**Ort:**

Es findet keine Diskussion zu diesem TOP statt. Der unveränderte Antrag wird beschlossen.

#### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, das „Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke“ vom August 2013 und das Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs „Ortskerngestaltung“ als Beratungsgrundlage zu übernehmen.

#### Begründung

Die GVT Glienicke hat auf ihrer Sitzung am 15.12.2010 beschlossen, „in den kommenden Jahren vorrangig die Gestaltung des Ortskern voranzutreiben“.

Zu diesem Zweck hat es zunächst eine Bürgerbefragung über die Ziele und Wünsche zum Ortskern gegeben. Auf der Basis dieser Antworten und der anschließenden Beratungen wurde in 2012 ein Ideenwettbewerb von Architekturbüros ausgerufen, wie der Ort gestaltet werden könnte. Eine Planungszelle aus zufällig ausgewählten Bürgern hat die Ideen des Wettbewerbs zu einer Gesamtvorstellung der Ortskernentwicklung kondensiert und Prioritäten angegeben, in welcher Reihenfolge die einzelnen Teilprojekte angegangen werden sollen. Die mündete im „Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke“ vom August 2013.

Diese Abfolge dokumentiert den Willen der Gemeindevertretung, den Ortskern unter wesentlicher Mitwirkung der Bevölkerung zu entwickeln. Die Gemeindevertretung beschließt daher, die Empfehlungen des Bürgergutachtens, als Grundlage für Planungen und weitere Überlegungen zur Ortskerngestaltung festzulegen.

Der Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz hat sich in seiner Sitzung am 28.08.2014 mit der Vorlage befasst.

Die Empfehlung wurde mit

6 Ja-Stimmen,

0 Nein-Stimmen und

1 Enthaltungen

einstimmig gefasst

mehrheitlich gefasst

nicht gefasst.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter (einschließlich Bürgermeister): 23

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

#### Bemerkung:

Auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt, das „Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke“ vom August 2013 und das Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs „Ortskerngestaltung“ als Beratungsgrundlage zu übernehmen.



# Raumbedarfsanalyse für den Handlungsbereich Grundschule Glienicke/Nordbahn 2015 - 2030

bearbeitet durch

**ifs. GmbH Institut für Freiraum und Siedlungsentwicklung**

Großenhainer Straße 15 | 01097 Dresden

Tel: 0351 – 40754412 | Fax: 0351 40754413

Email: [info@ifs-er.de](mailto:info@ifs-er.de) | Web: [www.ifs-er.de](http://www.ifs-er.de)





### Aufgabenstellung

**Abschätzung der zu erwartenden Entwicklung der Einwohnerstruktur 2015 – 2035**  
**speziell: Entwicklungsprognose zur Entwicklung der Einschulungsjahrgänge**

**Bewertung des Gebäudebestandes der Grundschule in Bezug auf die Einführung inklusiven Unterrichts**  
**speziell: Barrierefreiheit**

**Bewertung des Gebäudebestandes der Grundschule in Bezug auf die Einführung inklusiven Unterrichts**  
**speziell: räumliche Ressourcen**

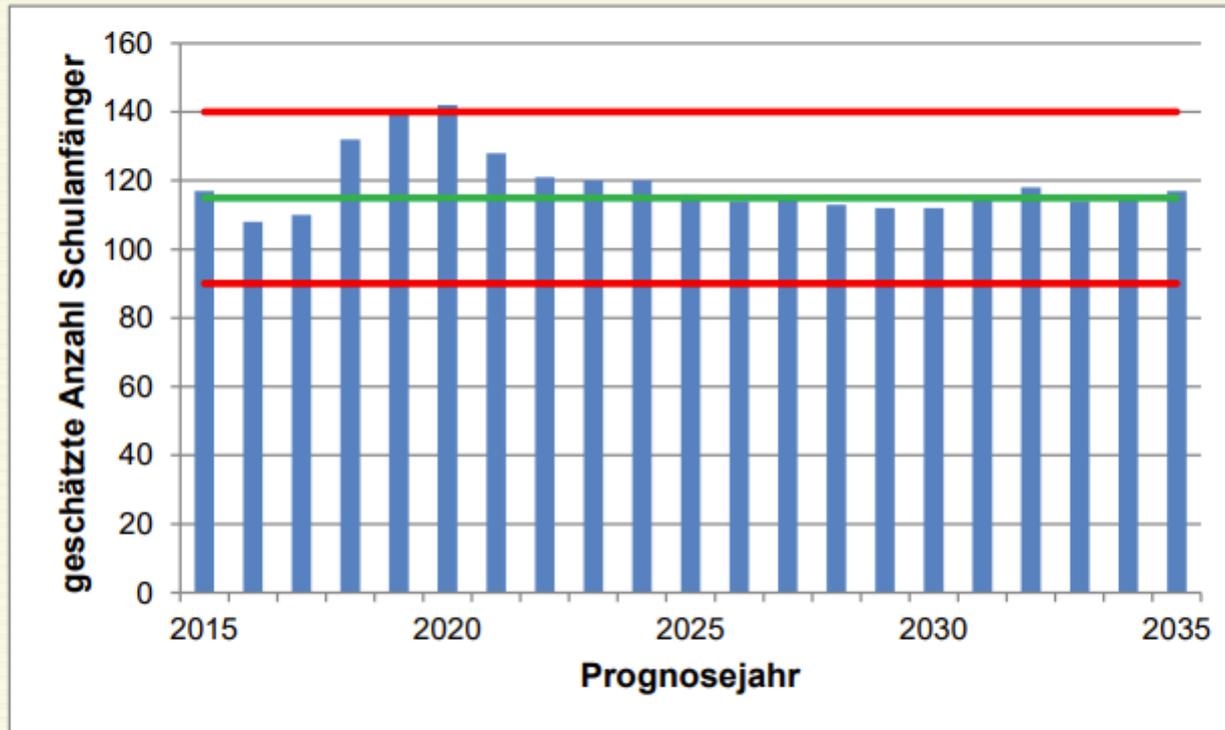
**Abschätzung des notwendigen Raumbedarfs bei einem erforderlichen Ersatzneubau**  
**speziell: Zusammenstellung aller gegenwärtig identifizierbaren Raumbedarfe**

**Katalog von 14 Fragestellungen zum Themenbereich „Entwicklung von Raumbedarfen im sozialen Bereich der Gemeinde Glienicke / Nordbahn“**





erwartete Anzahl von Schulanfängern innerhalb des Zeitraumes von 2015 - 2035



Linien markieren das Minimum bzw. Maximum (rote Linien) sowie den Orientierungswert (grüne Linie) der Schulanfänger, die bei 5-Zügigkeit jährlich eingeschult werden können.





### Schülerzahlen bei Anwendung der Kennwerte zur Bildung der Klassenstärken im Land Brandenburg

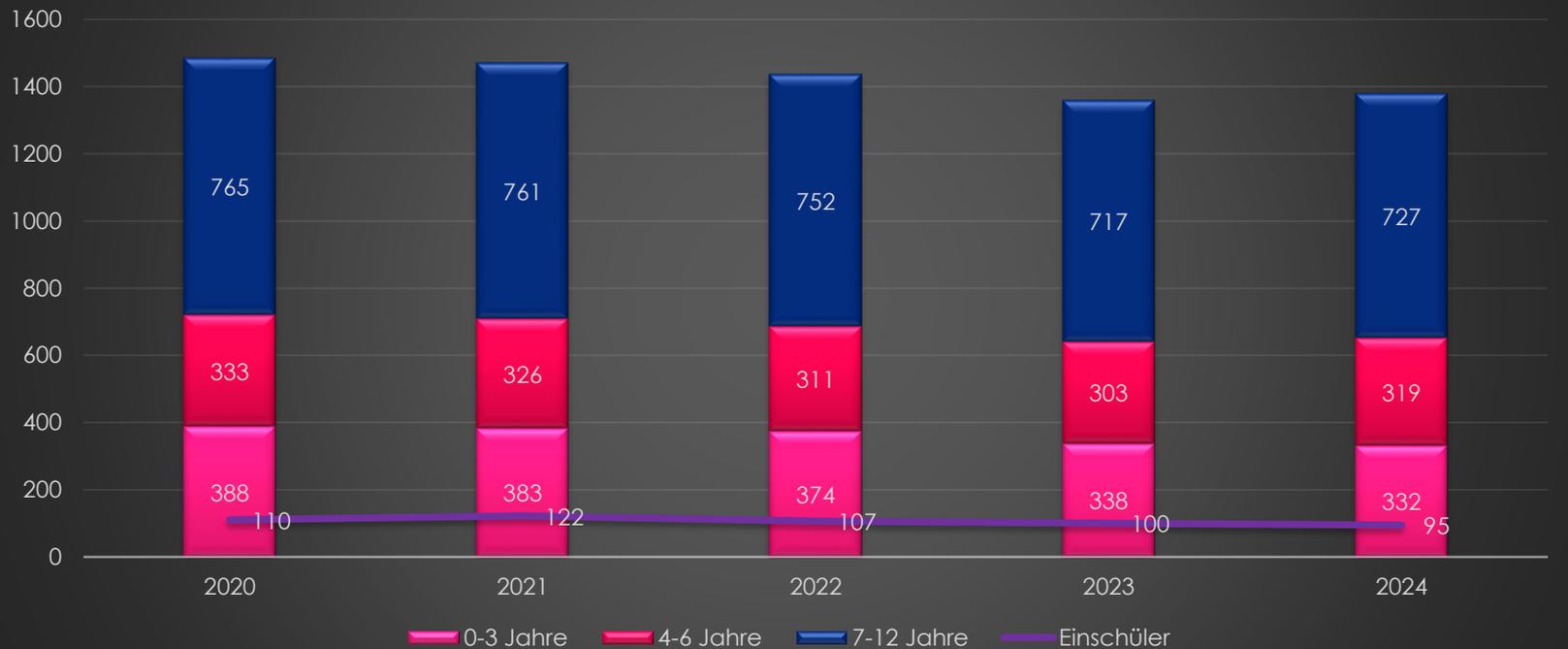
	4-zügiger Schulbetrieb	5-zügiger Schulbetrieb
<b>Untere Grenze (18 Schüler / Klasse)</b>	<b>72</b>	<b>90</b>
<b>Orientierungswert (23 Schüler / Klasse)</b>	<b>92</b>	<b>115</b>
<b>Obere Grenze (28 Schüler / Klasse)</b>	<b>112</b>	<b>140</b>

- prognostizierte Anzahl an Schulanfängern schwankt im Überschneidungsbereich der 4- bzw. 5-Zügigkeit
- die tatsächliche Anzahl der jährlichen Klassenzüge widerspiegelt nur bedingt den tatsächlichen Raumbedarf zur Organisation des Schulbetriebes
- zusätzliche Innenraumpotentiale sind aufgrund der absehbaren Entwicklung der Schülerzahlen im Bestand nicht zu erwarten



# Zahlen und Fakten

## Übersicht Kinderzahlen 2020-2024



Jahr	0-3 Jahre	4-6 Jahre	7-12 Jahre	Einschüler	Gesamt
2020	388	333	765	110	1486
2021	383	326	761	122	1470
2022	374	311	752	107	1437
2023	338	303	717	100	1358
2024	332	319	727	95	1378

**Für das Schuljahr 2025/2026 sind 120 Einschüler/-innen an das Schulamt gemeldet worden.**



## barrierefreier Zugang im Bestand

Schulgebäude	Barrierefreiheit	
Haus 1	erfordert im Innen- und Außenbereich sehr umfangreiche bauliche Anpassungen	
Haus 2	erfordert im Innen- und Außenbereich bauliche Anpassungen	
Haus 3	gegeben / herstellbar	
Haus 4	gegeben / herstellbar	





Schulgebäude	Realisierung Raumbedarfe	
Haus 1	<ul style="list-style-type: none"><li>aufgrund der vorgegebenen Raumstruktur nicht umsetzbar</li></ul>	
Haus 2	<ul style="list-style-type: none"><li>Raumstruktur lässt in begrenztem Umfang die Ausweisung von Räumen mit besonderer Funktion zu</li><li>zusätzliche Räume mit besonderer Funktion nur zu Lasten der gegenwärtigen Kapazität ausweisbar</li></ul>	
Haus 3	<ul style="list-style-type: none"><li>Raumstruktur lässt grundsätzlich die Ausweisung von Räumen mit besonderer Funktion zu</li><li>zusätzliche Räume mit besonderer Funktion nur zu Lasten der gegenwärtigen Kapazität ausweisbar</li></ul>	
Haus 4	<ul style="list-style-type: none"><li>Raumstruktur lässt grundsätzlich die Ausweisung von Räumen mit besonderer Funktion zu</li><li>zusätzliche Räume mit besonderer Funktion nur zu Lasten der gegenwärtigen Kapazität ausweisbar</li></ul>	





Umsetzung der Landesstrategie zur inklusiv unterrichtenden Schule ist am Grundschulstandort Glienicke/Nordbahn im Bestand grundsätzlich möglich, jedoch verbunden mit:

- Qualitätsverlusten für den Schulstandort, da aufgrund fehlender Barrierefreiheit ein hohes Maß an Raumbindung entsteht
- erheblichem organisatorischen Aufwand
- einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen des (sozial)pädagogischen Personals
- einer vollständigen Ausschöpfung der bestehenden räumlichen Ressourcen
- fehlenden Handlungsspielräumen zur Behebung bereits bestehender räumlicher Defizite

**FAZIT:** Aus fachplanerischer Sicht sprechen mehr Argumente für einen Ersatz sowie eine Erweiterung der räumlichen Rahmenbedingungen der Grundschule, als für eine Anpassung und eine Umschichtung innerhalb des Bestandes.





Raumbedarfe am Grundschulstandort resultieren aus:

- Umsetzung der Inklusionsstrategie
- Ersatz für Umnutzung Haus 1
- möglicher Verlagerung der Schulmensa
- Auflösung von Raumdefiziten im Bestand
- veränderten Anforderungen an Schulbauten zur Umsetzung modernen Schulbetriebes
- Anpassung des Raumbestandes bei Kooperationspartner Hort zur Erfüllung der regulären Vorgaben der Betriebserlaubnis
- Umsetzung gemeindlicher Planungen (insbesondere Energiekonzept)



# Die verlässliche Halbtagsgrundschule auf dem Weg in die Zukunft – Hilfe durch die AG EUG



## Räumliche Anforderungen der Grundschule Glienicke an einen Schulerweiterungsbau

– Beschlussfassung der Schulkonferenz –

Stand 25.04.2018

### Vorbemerkung

Die vorliegenden Anforderungen wurden in der Schulkonferenz der Grundschule Glienicke am 25.04.2018 als Empfehlung zur Umsetzung einstimmig beschlossen.

### Autoren

- Frau Burmeister, Schulleitung
- Frau Fendel / Frau Große, Lehrerinnen
- Martin Jablonski-Zimare, Schulleitersprecher
- Susanne Jänicke, Stellv. Schulleitersprecherin

Außerdem eingeflossen sind die Ergebnisse aus den Befragung der Lehrer, Eltern, des Hortes und der Schulsozialarbeit.

### Danksagung

Wir bedanken uns bei der Berliner Facharbeitsgruppe „Schulraumqualität - Berlin baut Bildung“ für ihre inspirierenden und zukunftsweisenden Ideen sowie ihre freundliche Genehmigung, dass auch wir ihre veröffentlichten Ergebnisse verwenden dürfen.

### Lizenz



Creative Commons Lizenzvertrag

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Das bedeutet, alle Inhalte dürfen frei verwendet, bearbeitet und bei Namensnennung unter gleichen Bedingungen weiter verbreitet werden.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Es geht nicht mehr nur um die Grundschule, sondern um den **Campus** und den **Ganztag**. Betroffen sind damit auch der Hort als wichtigster Kooperationspartner der Grundschule und die Schulsozialarbeit. Sie sind an der Planung beteiligt in der **AG EUG**.

# Die verlässliche Halbtagsgrundschule auf dem Weg in die Zukunft



Vorlage zur Stellungnahme  
Gemeinde Glienicke/Nordbahn

<b>Vorlage StIV-2020-0083</b>		Status: öffentlich
Federführend: Fachbereich III		Datum: 09.07.2020
		Einreicher: Bürgermeister
		Berichterstatter: Frau Klätke
<b>Stellungnahme über die Varianten zur weiteren Planung des Schulerweiterungsbaus - Haus 6</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Öffentlich	20.07.2020	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

**Anlage:** MBS Grundschule Haus 6\_Raumprogramm Varianten  
(Anlage der Vorlage InfV-2020-0100, Sitzung vom 07.05.20  
– siehe auch weitere Anlagen zu dieser InfV)

Der Ausschuss wird gebeten, zur u. a. Variantenauswahl Stellung zu nehmen.  
(Auswahl bitte ankreuzen.)

- a) Neubau nach Workshop AG EUG
- b) Zusatzvariante nach dem Sozialausschuss vom 27.01.2020
- c) Neubau Empfehlung GRUPPE PLANWERK

Die Empfehlung für Var. b) wurde mit

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

einstimmig gefasst  mehrheitlich gefasst  nicht gefasst.

## Die Entscheidung fällt zugunsten der Variante **b)** aus.

### Aula / Mensa mit 650m<sup>2</sup>:

Für eine Mensa-Nutzung ergeben sich 433 Sitzplätze an Tischen. Die Schüler\*innen der Grundschule können in 2 Etappen in der Mensa speisen.  
Für eine Veranstaltungsnutzung (Sitzplätze in Reihen) ergeben sich 812 Sitzplätze.

1.4	Aula/Speiseraum mit Ausgabeküche
1.4.1	Aula/Speiseraum mit Teeküche
1.4.2	Option externe Gäste (30)
1.4.3	Garderobe Aula
1.4.4	Stuhl-/Möbellager/Technik
1.4.5	Ausgabeküche
1.4.6	Küchenpersonalraum
1.4.7	Bühnenbereich/Backstage
	<b>Summe:</b>

650	650	420
54	54	54
40	40	20
60	60	20
135	135	85
30	30	20
<b>969</b>	<b>969</b>	<b>619</b>

# Der Planungsauftritt im Februar 2023



Gemeinde Glienicke/Nordbahn

<b>Beschluss 389-35/23</b> Bezüglich Vorlage: BV-2023-0698 Federführend: Fachbereich III	Status: nichtöffentlich Datum: 18.01.2023 Einreicher: Bürgermeister Berichterstatler: Frau Klätke
--	--

**bestätigt:** Datum: 17.02.2023

**Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung "Neubau Grundschulgebäude (Haus 6) - Komplettierung des Campus"**

Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Nichtöffentlich	16.02.2023	Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn

## Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, die Planungsleistung "Neubau Grundschulgebäude (Haus 6) - Komplettierung des Campus" an das Büro Galandi Schirmer | Architekten und Ingenieure GmbH zu vergeben.

## Begründung

Es wurde eine europaweite öffentliche Ausschreibung zum „Neubau Grundschulgebäude (Haus 6) - Komplettierung des Campus“ über den Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg durchgeführt. Aufgrund der zu berücksichtigenden Vergabegrundsätze und des dafür erforderlichen Vergabe-Knowhows wurde das Vergabeverfahren gemeinsam mit dem Unternehmen Complan Kommunalberatung durchgeführt.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung (Teilnahmewettbewerb) erfolgte am 16.06.2022. Nach Durchführung eines Losverfahrens wurden am 24.10.2022 über den Vergabemarktplatz 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 28.11.2022. Am 29.11.2022 erfolgte die Submission (e-Vergabe) über die Vergabeplattform. Die formale Auswertung der Angebote übernahm das Büro complan. Die Bietergespräche haben in der 2. Kalenderwoche 2023 unter Beteiligung der von der Gemeindevertretung eingesetzten Jury stattgefunden. Durch das Auswahlgremium wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Planungsleistung an das Büro Galandi Schirmer | Architekten und Ingenieure GmbH zu vergeben.

Das Auswahlverfahren zur Ausschreibung „Neubau Grundschulgebäude (Haus 6) - Komplettierung des Campus“ inklusive der Beschlussempfehlung wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses und des Umweltausschusses am 06.02.2023 vorgestellt.

Die Finanzierung ist über das Produktkonto 21102/0961100/7851000 gesichert. Für die Vergabe der Planungsleistung sind im Haushalt 2022 1.747.066,25 € vorgesehen. Die Leistungsbeschreibung beinhaltet, dass ab Leistungsphase (LP) 5 die Beauftragung stufenweise erfolgen soll. Für die LP 2 – 4 beträgt nach dem vorliegenden Angebot die Auftragssumme 582.514,96 €. Damit liegt das Angebot innerhalb des geplanten Budgets.

## Abstimmungs- / Beratungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter (einschließlich Bürgermeister): 23

Anwesend: 20

Ja-Stimmen: 15

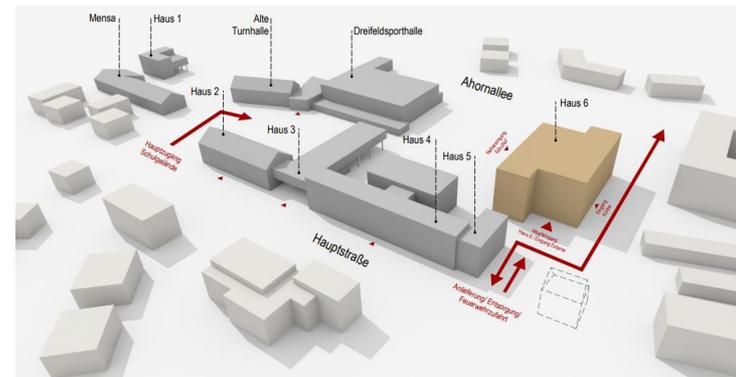
Nein-Stimmen: 5

Stimmenthaltungen: 0

## Bemerkung:

Auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung waren  keine  folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

LAGE



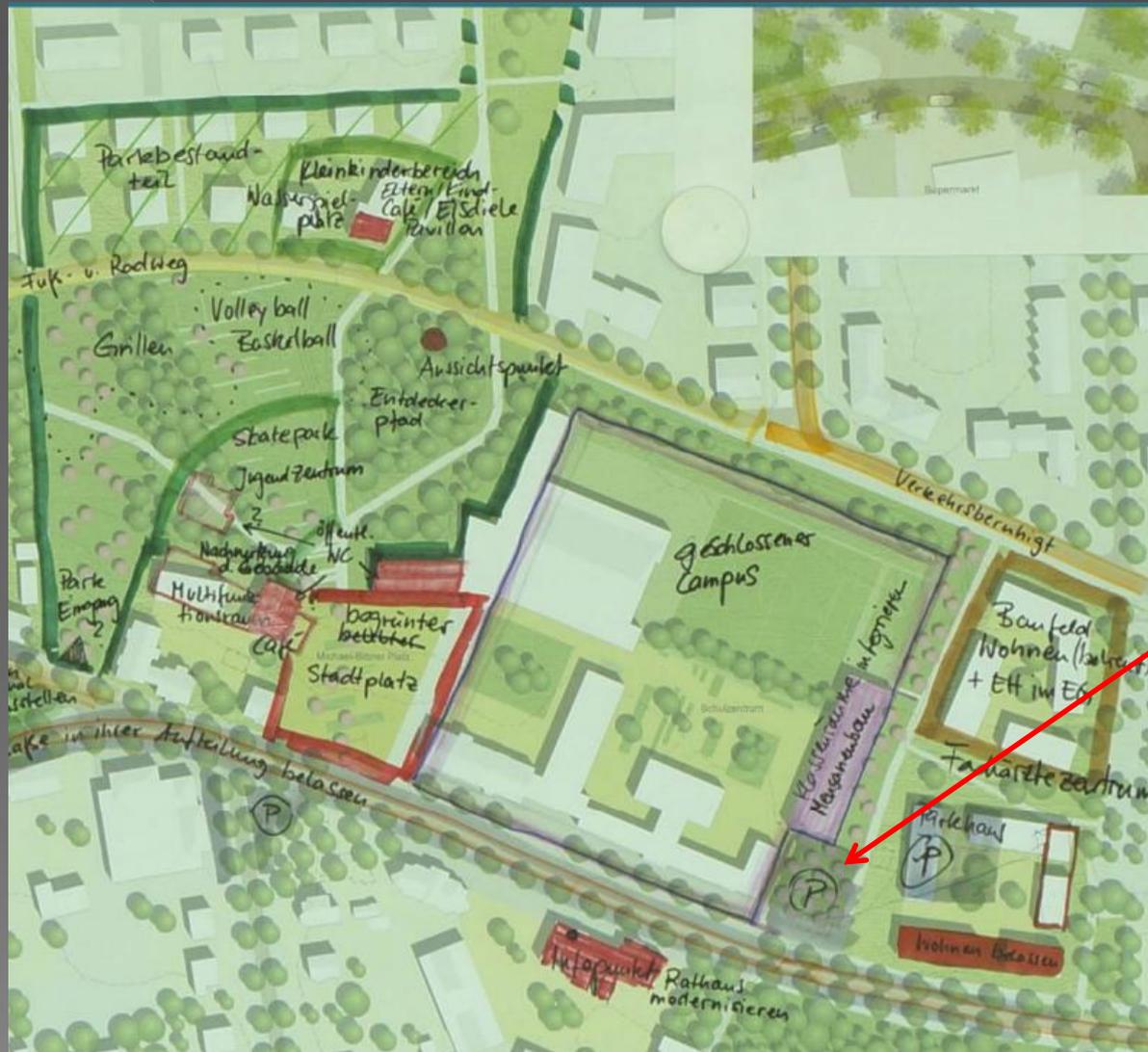
GSIA GALANDI SCHIRMER ARCHITECTEN + INGENIEURE GMBH

Übersichtsplan Bauteile und Erschließung

8 | 33

Quelle: GALANDI SCHIRMER | ARCHITECTEN + INGENIEURE GMBH  
PRÄSENTATION | VORPLANUNG vom 24.01.2024

# Die Vision aus dem Bürgergutachten



An dieser Stelle sollte ein Parkplatz entstehen.

Quelle: Bürgergutachten zur Ortskerngestaltung in Glienicke/Nordbahn

# Die entstehenden Synergien



- **Entlastung der Dreifeldhalle** von Veranstaltungen wie Ein- und Ausschulungen, Seniorenmessen, Tanzveranstaltungen, Weihnachtskonzerte der Grundschule
- Sportvereine gewinnen Raumkapazität, weil ihnen nicht mehr wegen der **Gremiensitzungen** die Sportstätte entzogen wird.
- **Das Vereinszimmer** könnte den Vereinen dienen, weil es einen Sitzungsraum mit fest installierter Sitzungstechnik geben würde.
- **Lagerkapazitäten werden frei**, weil für Tische, Stühle und den Auslegeboden die Lagerflächen von Haus 6 genutzt werden können

# Die entstehenden Synergien



- Nach dem Abriss der Mensa könnte diese Fläche zu einem neuen **Marktplatz Glienickes** werden, der auch als Parkfläche dienen könnte. So könnte auch das Stellplatzproblem behoben werden.
- Das Freiwerden von Haus 1 (Containerbau) könnte dem Jugendclub „First Floor“ zugute kommen. Sie freuen sich bereits auf die **mittlere Etage des Hauses 1**.
- Die untere Etage des Haus 1 könnte zum Beispiel für **Seniorinnen und Senioren** und für **Ausstellungen** genutzt werden.
- Notwendigen Maßnahmen zu **Kapazitäts-erweiterungen für den Hort werden obsolet**, weil Raumkapazität im Haus 4 frei wird.

# Die Beschlusslage



<b>Beschluss 29-02/24</b> Bezüglich Vorlage: BV-2024-0881	Status: öffentlich Datum: 31.07.2024 Einreicher: Bürgermeister Berichterstatter: Herr Rieseberg
Federführend: Fachbereich I	

**bestätigt:** Datum: 25.09.2024

**Beschluss über die Empfehlungen des Bürgergutachtens vom August 2013 auf der planerischen Grundlage des Siegerentwurfs des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes von JUCA**

**Beschluss über die Vorkaufsrechtsatzung "Parkanlage Gartenstraße" in der Flur 3, Flurstück 1327**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Öffentlich	24.09.2024	Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn

## Beschluss

1. Die Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn beschließt, dass die Empfehlungen des Bürgergutachtens (Anlage 1), die auf der planerischen Grundlage des Siegerentwurfs des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes von JUCA erarbeitet worden sind, unter Berücksichtigung des Bebauungsplans Nr. 25 "Hattwichstraße/Einmündung Gartenstraße" als Grundlage für Planungen fortgelten.

2. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung beschließt die Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn die in der Anlage 2 beigefügte Vorkaufsrechtsatzung im städtebaulichen Maßnahmengebiet „Parkanlage Gartenstraße“ (Flurstück 1327 in der Flur 3), gemäß § 25 Abs.1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung.

## Begründung

Bezugnehmend auf den Beschluss 22-03/14 „Beschluss über den Antrag der GBL-Fraktion zur Übernahme der Empfehlungen der Planungszelle als Beratungsgrundlage zur Ortskernentwicklung“ (Anlage 3) aus dem Jahr 2014 wird mit diesem Beschluss der Planungswille der Gemeinde fortgeführt.

In der Begründung des genannten Beschlusses heißt es, „Die GVT beschließt daher, die Empfehlungen des Bürgergutachtens als Grundlage für Planungen und weitere Überlegungen zur Ortskerngestaltung festzulegen.“ Anknüpfend an die unter Ziffer 1. bestätigte informelle Planung kann mit dem Vorkaufsrecht des Flurstücks 1327, die Empfehlung aus den Bürgergutachten im Zusammenhang mit den Darstellungen aus dem Siegerentwurf des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes von JUCA umgesetzt werden.

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt (Planungsausschuss) hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2024 mit der Vorlage befasst.

1. Die Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn beschließt, dass die Empfehlungen des Bürgergutachtens (Anlage 1), die auf der planerischen Grundlage des Siegerentwurfs des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes von JUCA erarbeitet worden sind, unter Berücksichtigung des Bebauungsplans Nr. 25 "Hattwichstraße/Einmündung Gartenstraße" als Grundlage für Planungen fortgelten.

# Das Bürgergutachten – Was ist bereits gut umgesetzt worden?

## Der First Floor an der Skaterbahn

### ⊙ Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 14 - 20 Uhr  
Do. bis 21 Uhr (ab 18 Uhr ab 14 Jahre)

### ⊙ Besucherschnitt

Ø 26 (2023)  
Ø 31 (bis 09/2024)  
täglich zwischen 20 und 40 Kinder  
und Jugendliche

### ⊙ Struktur der Besuchenden

1/3 weiblich / 2/3 männlich  
65% U14 / 35% Ü14 (2023)  
Zunehmend 14-16-jährige im FF  
Anstieg Ü14 auf > 40 % in 2024



# Zahlen und Fakten



# Die verlässliche Halbtagsgrundschule auf dem Weg in die Zukunft

GS|AI

GALANDI SCHIRMER | ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

10. DEZEMBER 2024



Visualisierung: Galandi Schirmer | Architekten + Ingenieure GmbH

## PROJEKTVORSTELLUNG | ENTWURFSPLANUNG

2228\_GNO\_Nebau Grundschule Haus 6 |  
Hauptstraße 63/64 | 16548 Glienicke/Nordbahn

## AUFTRAGGEBER:

Gemeinde Glienicke Nordbahn |  
Hauptstraße 19 | 16548 Glienicke/Nordbahn



Glienicke/Nordbahn  
sollte  
**GESTALTEN**  
und nicht nur  
**VERWALTEN**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit